



Pressemitteilung

Das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege und der St. Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e.V. unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung

Der Landesarchäologe Dr. Henning Haßmann und der Vereinsvorsitzende Matthias Bock unterzeichnen am 9.12.2016 in der Arbeitsstelle Montanarchäologie Goslar eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege und dem St. Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e.V.

Nach jahrelangem informellen Austausch zwischen der Arbeitsstelle Montanarchäologie des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege und dem Verein soll mit der Kooperationsvereinbarung die Zusammenarbeit gestärkt und Grundlagen für gemeinsame Forschungsprojekte geschaffen werden. Zu den gemeinsamen Zielen gehören neben der Erkundung von Altbergbau mit einem Schwerpunkt in St. Andreasberg auch die wissenschaftliche Untersuchung von Grubengebäuden.

Die Arbeitsstelle Montanarchäologie wurde vor 24 Jahren mit dem Ziel gegründet, die Archäologie in das Welterbe zu bringen. Sie ist bundesweit die einzige Landeseinrichtung ihrer Art und über die Grenzen hinaus für ihre interdisziplinären Forschungen anerkannt. Der St. Andreasberger Verein gründete bereits 1931 das Besucherbergwerk Grube Roter Bär, welches als das älteste betriebene Besucherbergwerk des Harzes gilt. In den 1950er Jahren wurde die Anlage zum Lehrbergwerk der Bergakademie Clausthal erweitert. Heute wiederum wird die Anlage vom Verein betrieben, der rund 200 Mitglieder hat. Die im Verein tätige Arbeitsgruppe Bergbau betreibt das Lehrbergwerk seit 1988 und forscht erfolgreich seit vielen Jahren in drei Bergwerken und vielen weiteren Grubenobjekten im Raum St. Andreasberg.

Kontakt:

Katharina Malek M.A.

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege/Arbeitsstelle Montanarchäologie

Bergtal 18, 38640 Goslar

Email: katharina.malek@nld.niedersachsen.de

Tel.: 05321 317 487